Unter-Emmentaler Donnerstag, 26. Juni 2014

OBERAARGAU

Schulplattform wurde erweitert

Vor einem Jahr lancierte der Verein Identität Oberaargau die Schulplattform Oberaargau, ein vollkommen webbasiertes Lehrmittel, das den Schülern Lehrplaninhalte des Faches Natur-Mensch-Mitwelt vermittelt. Bereits ein Jahr später ist die Plattform erweitert worden.

Von Walter Ryser / pd

Wissen Sie auf wie vielen Höhenmetern der höchste Punkt des Oberaargaus, das Hellchöpfli, liegt? Es sind genau 1231 Meter über Meer. Dies ist nur eine von zehn sich abwechselnden Fragen, anhand derer Sie im Quiz der Schulplattform Oberaargau Ihre Kenntnisse über den Oberaargau testen können. Oder planen Sie einen Wochenendausflug auf die Burgruine Grünenberg in Melchnau oder an den Jurasüdfuss? Spannende Informationen dazu und vieles mehr findet man auf der Schulplattform Oberaargau.

Diese wurde auf Initiative des Vereins Identität Oberaargau realisiert und von zahlreichen Sponsoren und Gönnern mitfinanziert.

Die Realisierung des Lehrmittels kostete rund 100 000 Franken. Den gleichen Betrag verschlingt der Betrieb bis 2017, wird doch das Lehrmittel während dieser Zeit laufend angepasst und erweitert. Auf der Schulplattform Oberaargau begibt man sich auf eine spielerische Entdeckungsreise quer durch den Oberaargau, bei der man viele Hintergrundinformationen und Geschichten aus der Region konsumieren kann.

So ist denn die Schulplattform Oberaargau weit mehr als ein Lehrmittel nur für die Schule. Sie ist ein vollständig webbasiertes Lehrmittel für alle, die etwas recherchieren und in Erfahrung bringen wollen im Bereich Natur-Mensch-Gesellschaft im Oberaargau. Die Schulplattform Oberaargau umfasst Themen wie zum Beispiel die Stadtentwicklung von Langenthal oder Huttwil, Hektor Egger – Baumeister des Oberaargaus, Firmen der Region mit Videoporträts, das Kloster St. Urban.

Weitere Module in Arbeit

Ganz neu wurden diesen Frühling die drei Module Migration, Mobilität und Transport sowie Pfahlbauer im Oberaargau auf der Schulplattform aufgeschaltet. In Arbeit sind ferner Module wie die Entwicklung der Landwirtschaft, Frauengeschichte im Oberaargau oder altes Handwerk, um nur einige zu erwähnen.

Um die Orientierung zu erleichtern, sind alle Module gleich aufgebaut. Neben einer thematischen Beschreibung stehen kostenlos Unterrichtsmaterialien im Word- und PDF-Format zur Verfügung, und unter der Rubrik «Ressourcen» finden sich pro Modul jeweils Zusatzmaterialien wie Karten, Präsentationen, zahlreiche Bildstrecken, Videos sowie weiterführende Informationen und Exkursionsideen. Mehr erfährt man unter www.schulplattform-oberaargau.ch